



Pfarrei Altendorf

Pfarreibeauftragter: Diakon Beat Züger, 055 442 13 49, beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Notker Bärtsch, 055 442 38 73; **Religionspädagogin: Marlies Frischknecht**

Pfarrsekretärin: Brigitte Deflorin, 055 442 24 55, pfarramt@pfarrei-altendorf.ch

www.pfarrei-altendorf.ch

Coronavirus

Was macht die Pfarrei?

Seit Wochen beherrscht ein Thema die Politik, die Medien, die Wirtschaft, die Gespräche und den Alltag der Leute: Ein kleines Virus, das wir nie zu Gesicht bekommen, das aber millionenfach da ist und die Kraft hat, fast das gesamte öffentliche Leben lahmzulegen.

Vom Pfarramt her möchten wir deutlich machen, dass wir alle vom Bund getroffenen Massnahmen unterstützen und möglichst sorgfältig umsetzen. Die Details dazu finden Sie unter den folgenden Stichworten.

Alle Angaben in diesem Pfarreiblatt beschreiben die Situation zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses vom 18. März. Wir rechnen damit, dass einzelne Massnahmen noch verschärft, beziehungsweise verlängert werden.

Warum nicht einfach Gott vertrauen?

Da und dort konnte man in den letzten Tagen hören, man solle besser Gott vertrauen als übertriebene und hysterische Massnahmen zu ergreifen.

Selbstverständlich ist das Vertrauen in Gott die Grundhaltung des Glaubens, die gerade in schwierigen und krisenhaften Situationen besonders gefragt, aber auch eine besondere Herausforderung ist.

Nun würden wir aber keinem Fahranfänger raten, statt Fahrstunden zu nehmen, einfach Gott zu vertrauen, und keinem Fallschirmspringer, statt einem Notschirm eine Heiligenstatue in die Tasche zu packen. Wir wissen heute genau, was ein Virus ist und wie es sich verbreitet. Also ist es nur vernünftig, alle Massnahmen zu treffen, die die Verbreitung dieses Virus verhindern.

Gott belohnt nicht die Fahrlässigen und Überheblichen, sondern die Treuen, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind. Erinnern wir uns doch an die Versuchungen Jesu im Evangelium, die wir am 1. Fastensonntag gelesen haben. Angst brauchen wir aber keine zu haben vor Krankheiten und ihren Erregern. Dafür steht das Gottvertrauen. Nicht Angst, sondern Zuversicht sollte uns ins Herz und ins Gesicht geschrieben sein.

Gottesdienste

Aufgrund der Verordnung des Bundes vom 16. März 2020 fallen sämtliche Gottesdienste bis am 19. April 2020 aus.

Pfr. Notker Bärtsch wird jeweils am Sonntag, an den Festtagen und auch mehrmals pro Woche privat die Eucharistie feiern, stellvertretend für die Pfarrei. Zu diesen Gottesdiensten dürfen aber keine Pfarreiangehörigen eingeladen werden.

Neben den Eucharistiefeiern sind selbstverständlich auch alle anderen Gottesdienste abgesagt, von der Sonntagsfeier bis zu den Versöhnungsfeiern.

Gedächtnisse

Die festgelegten Stiftmessen und anderen Gedächtnisse sind auf den Freitag verlegt. An diesem Tag wird Pfr. Bärtsch der Verstorbenen in der Eucharistiefeier gedenken. Angehörige können zwar nicht an diesen Feiern teilnehmen, sie können aber gleichentags zuhause mit einer Kerze und einem Gebet des/der Verstorbenen gedenken.

Freitag, 27. März

Stiftmesse für Paul Baumann-Züger, Marie und Werner Mächler-Schnyder, Anna und Karl Züger-Wichert, Christian Züger

Freitag, 3. April

Dreissigster von Ida Friedlos-Reichmuth
Stiftmesse für Martin und Maria Züger-Züger, Josef und Ida Heinzer-Schnyder, Arthur und Albina Meier-Wiederkehr

Kirchenchor

Alle Proben und Aufführungen des Kirchenchores sind mindestens bis am 19. April abgesagt. Die Information, wann es wieder losgeht, geschieht wenn möglich durch das Pfarreiblatt oder per Telefonkette.

Jubla und Ministranten

Alle Anlässe der Jubla und der Minis sind bis am 19. April abgesagt. Vorstandssitzungen sollten über elektronische Kanäle stattfinden und nicht in den Räumen der Pfarrei. Das Kopierzimmer kann mit den entsprechenden (Desinfektions-)Massnahmen benutzt werden.

Frauengemeinschaft und Familientreff

Alle Anlässe bis am 19. April sind abgesagt, wahrscheinlich auch die Kinderwarenborse vom 24./25. April.

Konzert

Das Konzert des Sinfonieorchesters Auser Schwyz vom Ostermontag ist verschoben, möglicherweise auf den Pfingstmontag.

Versöhnungsweg

Der Versöhnungsweg ist für dieses Jahr abgesagt.

Karwoche und Ostern

Dass alle Feierlichkeiten der Karwoche und von Ostern abgesagt werden müssen, nicht nur in der Schweiz, sondern in vielen Ländern, hat es in der 2000-jährigen Geschichte des Christentums noch nie gegeben. Eine ganz und gar neue Erfahrung. Wir werden im nächsten Pfarreiblatt, auf der Pfarreibwebseite und hinten in der Kirche einige Ideen vorbringen, wie diese Tage zuhause gestaltet werden können. Wenn immer möglich, werden wir am Palmsonntag (5. April) **Palmzweige** und in der Osternacht (die Nacht auf den 12. April) **Heimosterkerzen** segnen, die Sie dann hinten in der Kirche abholen können.

Erstkommunion

Der Weisse Sonntag ist verschoben auf den **13. September 2020**. Die Stellprobe und die Hauptprobe auf die entsprechende Zeit am Freitag und am Samstag davor.

Alle Vorbereitungsanlässe bis Ende April sind abgesagt. Was genau an Fronleichnam geschehen wird, können wir erst im Mai entscheiden.

Firmung

Die Gruppenstunde vom 15. April ist abgesagt, ebenso alle Pfarreieinsätze bis Ende April. Die Firmung am 13. Juni bleibt vorerst in der Agenda, ebenso der Patenanlass am 16. Mai und die Pfarreiwallfahrt am 7. Juni.

Taufen und Trauungen

Beides kann mindestens bis am 19. April nicht mehr stattfinden. Taufen in Notlagen sind weiterhin erlaubt.

Beerdigungen

Beerdigungen dürfen stattfinden, aber nur im engen Familienkreis. Wir bitten die Angehörigen, sich zuerst telefonisch auf dem Pfarramt zu melden.

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht und die Schülergottesdienste finden so lange nicht statt wie die Schule. Die Pfarrei stellt Material für ein Homeschooling zur Verfügung.

Beichtgespräche

Beichtgespräche sind nach Anmeldung und unter Einhaltung bestimmter Vorsichtsmassnahmen möglich.

Krankenkommunion

Hausbesuche mit/ohne Krankenkommunion sind nur in Ausnahmefällen möglich.

Besuche im Altersheim und im Spital

Besuche im Altersheim durch die Pfarrei-seelsorger sind nur in Absprache mit der Heimleitung möglich. Auf Spitalbesuche verzichten wir vorläufig. Die beiden Spital-seelsorger sind aber weiterhin vor Ort.

Öffnung der Kirche

Die Kirche ist für das persönliche Gebet geöffnet. Die Weihwassergefässe bleiben leer.

Öffentliche Toiletten

Sie bleiben vorläufig offen. Türgriffe (auch an der Kirche), Klobrillen und Wasserhähnen werden 3 x täglich desinfiziert.

Pfarreiheim

Treffen von Vereinen dürfen keine mehr stattfinden. Der Kopierraum bleibt für die Vereine weiter verfügbar. Desinfektionsmittel steht bereit, um den Touchscreen und die Griffe nach Gebrauch zu desinfizieren.

Kirchenglocken

Die Glocken läuten nicht mehr für Gottesdienste. Es bleibt das Betzeitläuten um 6.00, 11.00, 16.00 und 20.00 Uhr, das Sterbegeläut und das Einläuten des Sonntags.

Öffnung des Pfarramts

Das Pfarrbüro bleibt grösstenteils besetzt. Bitte klingeln oder vor einem geplanten Besuch anrufen.

Ideen für das religiöse Leben zuhause

Keine Gottesdienste an Sonntagen, in der Karwoche und an Ostern. Was gibt es da für Alternativen?

- Fernsehgottesdienste an Sonn- und Feiertagen, weniger auf SRF, als im ZDF und

im ORF.

- Tägliche Gottesdienste und Gebete auf Radio Maria (auf DAB+) - in einer eher traditionellen Frömmigkeit.

- Live-Stream des Chorgebetes und der Gottesdienste im Kloster Einsiedeln (interne Gottesdienste der Klostersgemeinschaft): www.youtube.com/user/KlosterEinsiedeln/featured

- www.bistum-stgallen.ch: Live-Stream der Gottesdienste aus dem St. Galler Dom

- erzabtei-beuron.de: unter «Schott Tagesliturgie» biblische Lesungen und Impulse zu jedem Tag

- liturgie.ch: verschiedene Anregungen unter «Gottesdienste während Coronavirus»

- kath.ch: neben vielen Nachrichten auch einige Anregungen

- Auch wir planen, auf der Webseite der Pfarrei und hinten in der Kirche Impulse bereitzustellen.

Webseite der Pfarrei

Änderungen bei den Präventionsmassnahmen innerhalb der Pfarrei kommunizieren wir kurzfristig auf der Webseite und im Aushang der Pfarrei.

Auf der Webseite möchten wir auch Angebote bereitstellen für das persönliche Gebet in dieser Zeit und für die Feier der Karwoche und der Ostertage.

Gesprächsangebot per Telefon

Wer sich einsam und isoliert fühlt, darf sich jederzeit telefonisch an Pfr. Notker Bärtsch oder an D. Beat Züger wenden.

www.schwyzhilft.net

Risikopersonen, d. h. kranke und ältere Menschen, sollten ihr Haus nicht mehr verlassen. Im Kanton Schwyz wurde spontan ein Netzwerk gegründet, an dem sich auch alle Pfarreien im Kanton beteiligen: www.schwyzhilft.net. Auf dieser Webseite kann sich *anmelden, wer selber helfen möchte und wer Hilfe benötigt*. Die Koordinatorinnen sind auch unter folgenden Telefonnummern erreichbar (7.30-21.00h):

079 725 71 52 078 822 21 01

076 320 66 12 079 349 95 92

079 310 32 77 079 913 47 89

Gerne hilft auch das Pfarramt bei der Vermittlung. Scheuen Sie sich nicht, um Hilfe anzufragen!

Heilige Corona

Es tut fast ironisch an, dass das aktuelle Virus denselben Namen trägt, wie eine Heilige aus der frühen Kirche, die immer wieder im Kampf gegen Seuchen angerufen wurde: die hl. Corona (die Krone), die in der Ostkirche griechisch Stephana heisst.

Sie ist eine Märtyrerin aus dem 2. oder 3. Jahrhundert, die nur legendarisch bekannt ist. Stark verehrt wird sie in Bayern und Österreich. Dort gibt es zwei Wallfahrtsorte



Statue der Heiligen in der Pfarrkirche in St. Corona am Wechsel; Bild: J. Schäfer-Ökum. Heiligenlexikon

mit ihrem Namen: St. Corona am Wechsel und St. Corona am Schöpl. Die alte Währung in Österreich hiess bis 1924 nach ihr «Krone». Sie wird übrigens auch angerufen in Finanzangelegenheiten.

Gemeinsames Gebet in der Corona-Krise

Unsere Bischöfe rufen zusammen mit der reformierten Kirche dazu auf, jeden Donnerstag um 20.00 Uhr eine Kerze ins Fenster zu stellen und zu beten. Ein passendes Gebet dazu finden Sie auf liturgie.ch und hinten in der Kirche.

Wir laden zudem die ganze Pfarrei ein, jeden Abend um 20.00 Uhr folgendes Gebet zu sprechen:

Wir beten für alle Menschen, die am Coronavirus erkrankt sind, für alle, die Angst haben vor einer Infektion, für alle die sich nicht frei bewegen können, für Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern, für die Forschenden, die nach Schutz und einem Heilmittel suchen, dass Gott in dieser Krise seine segnende Hand über die Welt halte.

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke, viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.